



Freiwillige Feuerwehr  
**Reichenau**

# Jahresbericht 2005



## **Impressum**

**Herausgeber** Freiwillige Feuerwehr Reichenau  
Münsterplatz 2, 78479 Insel Reichenau

**Redaktion** Thomas Baumgartner

**Titelbild** Küchenbrand Abtwiese, 23.02.2005

**Einsatzberichte** Thomas Baumgartner und Martin Spicker

**Internetseite** <http://www.feuerwehr-reichenau.de>

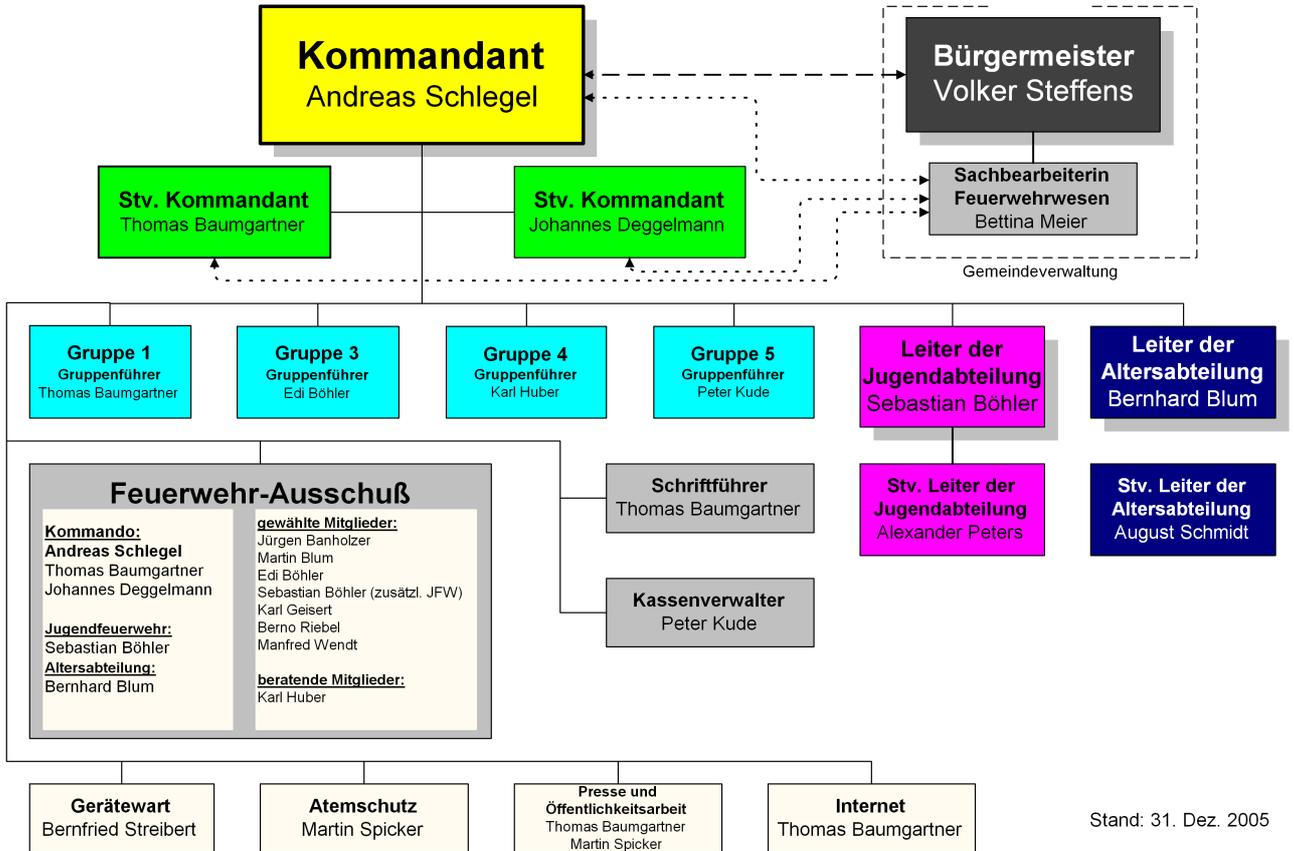
**eMail** [info@feuerwehr-reichenau.de](mailto:info@feuerwehr-reichenau.de)

© 2006 Freiwillige Feuerwehr Reichenau

<b>Organigramm</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Statistische Daten</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Altersspiegel</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Einsätze in der Übersicht</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Einsatzart prozentual</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Einsätze im Zeitraum der letzten 9 Jahre</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Einsätze in chronologischer Reihenfolge</b>	<b>Seite 09 – 19</b>
<b>Aktivitäten</b>	<b>Seite 20 – 29</b>

# Organigramm

## Organigramm der Freiwilligen Feuerwehr Reichenau

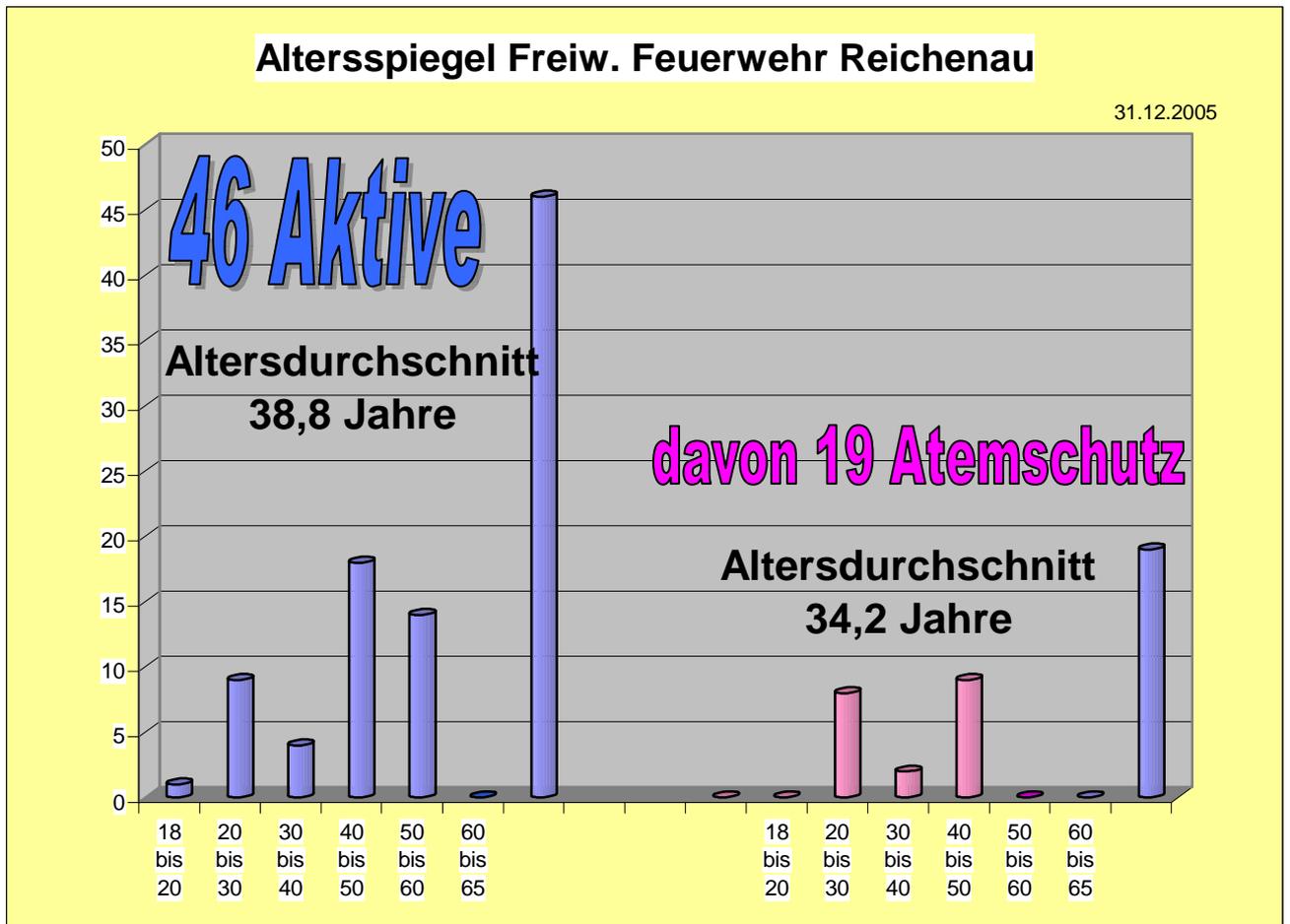


## Statistische Daten

Aktive Feuerwehrangehörige	46
Angehörige der Jugendabteilung	21
Angehörige der Altersabteilung	20
<b>Gesamt</b>	<b>87</b>
Zugänge	4
Abgänge	1
Verstorbene	2
Beförderungen	2
Ehrungen 25-jährige Mitgliedschaft	4
Ehrungen 40-jährige Mitgliedschaft	1
Sonstige Ehrungen	1
Zugriffe auf die Internetseite	3850 <small>Ø 320/Monat</small>
Zugriffe auf die Beiträge über die Einsatzberichte im Redaktionssystem	9003 <small>Ø 750/Beitrag</small>
<b><u>Stundenleistung in 2005:</u></b>	
Proben Gruppe 1	21
Proben Gruppe 3	10
Proben Gruppe 4	14
Proben Gruppe 5	9
Vollproben bzw. Übungseinsätze	2
<b>Proben insgesamt</b>	<b>56</b>
<b>Proben- und Übungsstunden insgesamt</b>	<b>1307</b>
Lehrgänge und sonstige Ausbildungen in Stunden	438
<b>Gesamtstunden Ausbildung</b>	<b>1745</b>
Sicherheitswachdienste	11
<b>Sicherheitswachdienste in Stunden</b>	<b>110</b>
Feuerwehrausschuss-Sitzungen	5
Feuerwehrausschuss in Stunden	108
Weinfestdienst in Stunden	166
Verkehrsdienste, Kinderaktion und sonstige Einsätze in Stunden	360
<b>Gesamtstunden Weinfestdienst, Verkehrsdienste und Sonstige</b>	<b>856</b>
Einsätze	37
<b>Einsatzstunden</b>	<b>823</b>
<b>Stundenleistung Gesamt in 2005</b>	<b>3408</b>
Stundenleistung Gesamt in Euro (10 € pro Std.)	34.080 €
Gesamtbereitschaftsstunden über das ganze Jahr hinweg	379.080

*Nicht erfasst sind die Stunden des Kommandos, Gerätewartes, Atemschutzbeauftragten, Jugendfeuerwehrwarte und Leiter*

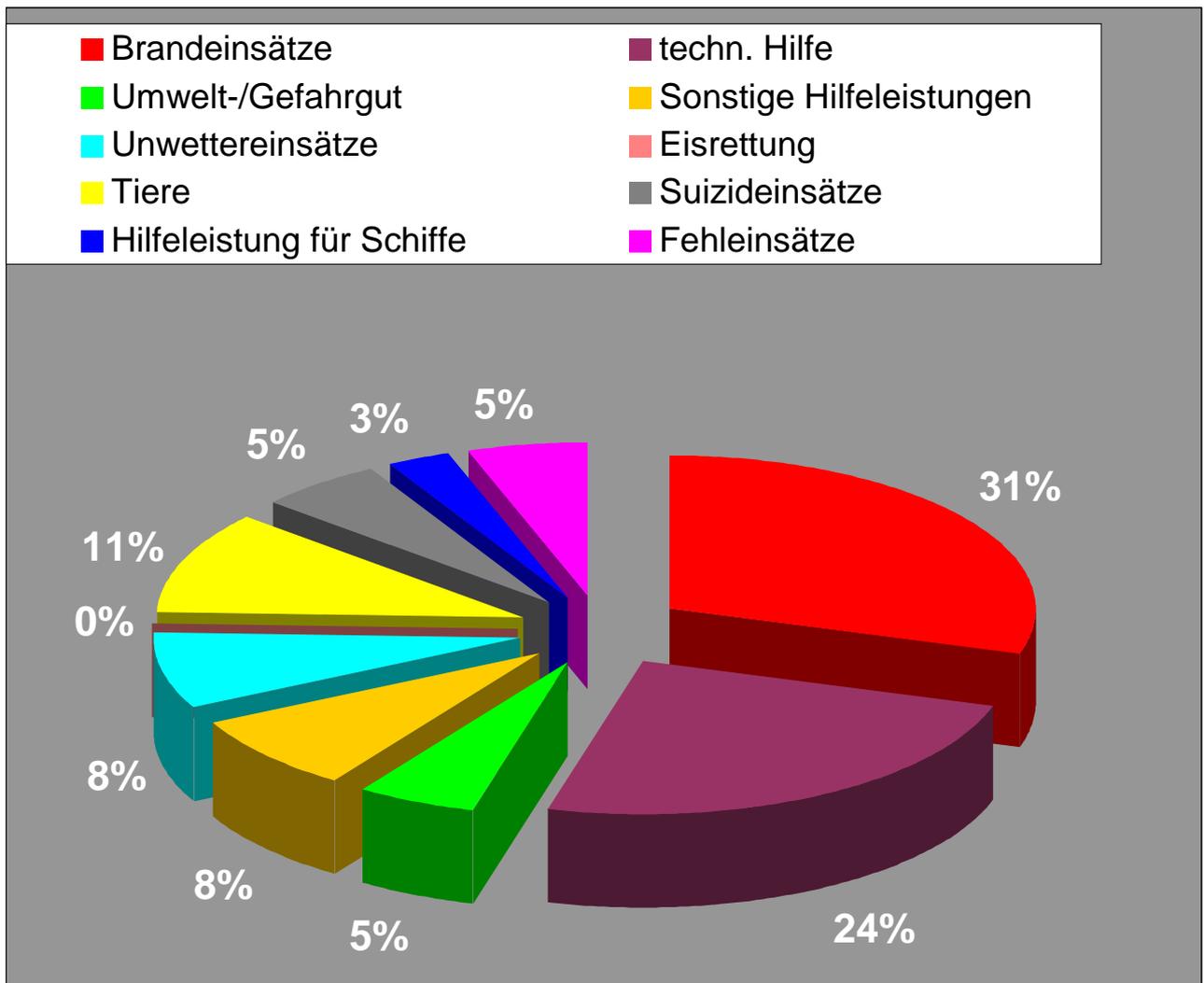
# Alterspiegel aktive Abteilung



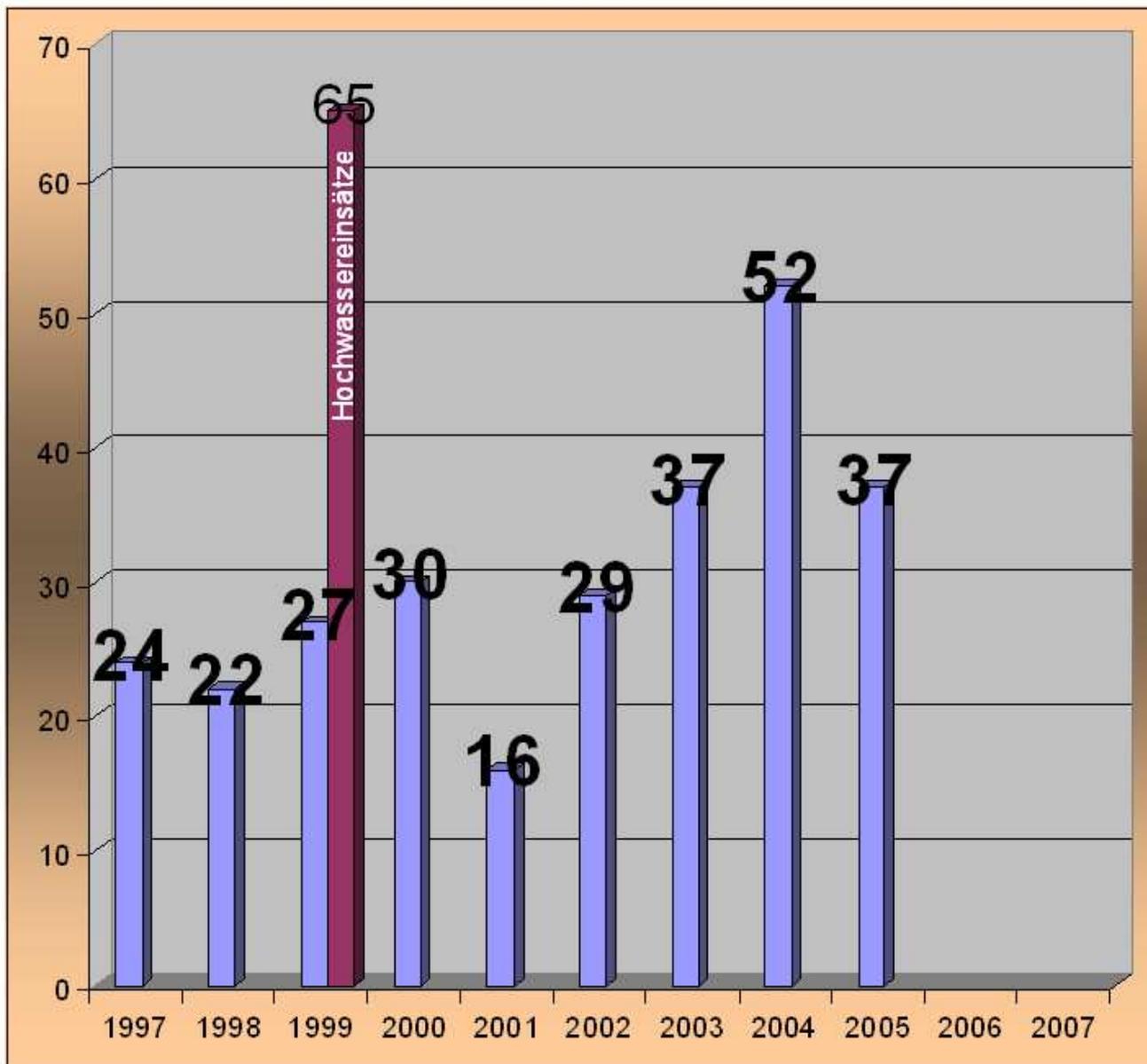
## Einsätze in der Übersicht

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	11
technische Hilfeleistung (VU, Ölspuren, Aufzug, Nottüröffnung usw.)	9
Umwelt-/Gefahrguteinsätze	2
Sonstige Hilfeleistungen (Keller unter Wasser, Baum fällen usw.)	3
Unwettereinsätze	3
Eisrettung	0
Tiereinsätze	4
Suizideinsätze	2
Hilfeleistung für Schiffe	1
Fehleinsätze	2
<b>Einsätze Insgesamt</b>	<b>37</b>

## Einsatzart prozentual



## Einsätze im Zeitraum der letzten 9 Jahre



# Einsätze in chronologischer Reihenfolge

## **01.01.2005, 00:16 Brandeinsatz Rau-Mittelzell Seestrasse**

In der Neujahrsnacht am 01. Januar 2005 meldeten Bewohner der Seestrasse, kurz nach Mitternacht, einen Gebäudebrand beim Feuerwehrnotruf 112.

Um 0:16 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Reichenau durch die Integrierte Leitstelle Konstanz per Meldeempfänger alarmiert. Schon kurz vor dem Ausrücken der Wehr, meldete die Leitstelle, nach erneutem Anruf der Anwohner, daß es sich eventuell nur um ein Lagerfeuer handle.

Nach dem Eintreffen der Feuerwehr wurde tatsächlich nur ein großes Lagerfeuer, welches sich in den angrenzenden Foliengewächshäusern gespiegelt hatte, festgestellt. Ein Eingreifen der Einsatzkräfte war somit nicht notwendig und die Feuerwehr konnte wieder abrücken.

Mit dem Löschfahrzeug LF8/6 waren 9 Einsatzkräfte unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel im Einsatz. Mit vor Ort war eine Polizei-Streife der PD Konstanz.

**Einsatzende:** 00:58

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

## **04.02.2005, 08:07 Tierrettung Rau-Mittelzell Fischbrutanstalt**

Am Faschnachtsfreitag (04.02.2005) wurde Kommandant Andreas Schlegel um 08:07 Uhr vom Staatl. Fischereiaufseher Friedhelm Glönkler per Telefon alarmiert. In der Fischbrutanstalt wurden die Becken der Jungfische nicht mit ausreichend Frischwasser versorgt. Die Fischbrutanstalt verfügt über eine Wasserentnahmestelle aus dem Bodensee.

Kurz vor dem Ausrücken der Feuerwehr konnte jedoch Entwarnung gegeben werden. Als Ursache konnte ein verstopfter Ansaugstutzen der Wasserentnahmestelle ausgemacht und behoben werden. Somit war der Einsatz der Feuerwehr nicht mehr notwendig.

Im Einsatz war Kommandant Andreas Schlegel und eine Feuerwehreinsatzkraft.

**Einsatzende:** 08:35

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

## **08.02.2005, 00:05 Techn. Hilfe Rau-Mittelzell Nottüröffnung**

In der Nacht zum Aschermittwoch (08.02.2005) wurde die Freiw. Feuerwehr Reichenau durch die Integrierte Leitstelle Konstanz zu einer Nottüröffnung alarmiert. Eine männliche Person war bei der Polizei von seinem Bruder als vermißt gemeldet worden. Aus der Wohnung des Vermißten, war deutlich ein eingeschaltetes Fernsehgerät zu hören. Als nach mehrmaligem Klopfen an der Wohnungstüre und den hell erleuchteten Fenstern kein Lebenszeichen kam, wurde die Wohnung von der Feuerwehr geöffnet. Die gesuchte Person wurde in der Wohnung tot aufgefunden.

Im Einsatz war Kommandant Andreas Schlegel, mit vor Ort war eine Polizeistreife der Polizei Konstanz und der Rettungsdienst. Für nähere Informationen verweisen wir an die Pressestelle der PD Konstanz.

**Einsatzende:** 00:45

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

## **11.02.2005, 16:09 Brandeinsatz Rau-Mittelzell Schiffslände**

Am Freitagnachmittag (11.02.2005) wurde an der Schiffslände, Stedigasse, Insel Reichenau von Anwohnern ein brennender Baum entdeckt und die Feuerwehr alarmiert.

Um 16:09 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Reichenau per Meldeempfänger durch die Integrierte Leitstelle Konstanz alarmiert. Als die Feuerwehr eintraf, brannte der Baum durch den starken Westwind schon lichterloh. Der Baum selber war von der einen Seite hohl und brannte im Innern bis in die obere Hälfte hinein. Sofort wurde mit der Schnellangriffsleitung mit den Löschmaßnahmen begonnen. Die Wasserversorgung zum Löschfahrzeug wurde über einem Hydranten in ca. 120m Entfernung gesichert. Über eine zusätzliche Löschleitung mit B-Strahlrohr wurden die Löschmaßnahmen fortgesetzt. Für die umstehenden Häuser bestand keine Gefahr. Die Flammen konnten schnell gelöscht werden, jedoch wurden im Innern des Baumes immer wieder glimmende Glutnester entdeckt. Nachdem das Ablöschen mit viel Wasser zu keinem abschließendem Erfolg führte, entschied man sich für das Absägen eines noch glimmenden Astes im oberen Drittel des Baumes. Mit der Motorkettensäge wurde der Ast abgetrennt und dann vollständig abgelöscht. Mit der Feuerwehraxt wurden dann die letzten Glutnester im Bauminnern entfernt und herausgeholt. Danach konnte der Baum dann mit viel Wasser endgültig gelöscht werden. Zur weiteren Begutachtung wurden die Fachleute beim Bauhof Reichenau verständigt.

Unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren 9 Wehrmänner mit dem Löschfahrzeug LF8/6 im Einsatz. Mit vor Ort waren zwei Mann der Wasserschutzpolizei Reichenau.



**Einsatzende:** 17:32

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**23.02.2005, 09:46 Brandeinsatz Rau-Oberzell Abtswiese**

Am heutigen Mittwochvormittag (23.02.2005) wurde in der Abtswiese auf der Insel Reichenau aus einem Wohnhaus Rauch entdeckt und die Feuerwehr alarmiert.

Die Freiwillige Feuerwehr Reichenau wurde um 09:46 durch die Integrierte Leitstelle Konstanz per Sirene und Meldeempfänger zum Brandeinsatz alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr war die, inzwischen von Nachbarn hinzu gerufene, Bewohnerin schon vor Ort und hatte das Feuer auf dem Herd in der Küche gerade mit einem Feuerlöscher gelöscht. Auf dem eingeschalteten Herd war das darauf liegendes Holzbrett in Flammen geraten. Die Feuerwehreinsatzkräfte untersuchten unter Atemschutz die stark verrauchte Küche auf Brandnester und beseitigte die noch leicht glimmenden Brandreste. Außerdem wurden per Überdruckbelüftung die verrauchten Räume im Haus durchgelüftet.

Unter Leitung von Karl Huber waren 14 Wehrmänner mit den Löschfahrzeugen LF8/6 und LF16 und Mannschaftstransportwagen im Einsatz. Mit vor Ort war eine Polizeistreife der Wasserschutzpolizei Posten Reichenau.

**Einsatzende:** 10:50

**Einsatzleiter:** Karl Huber



**05.03.2005, 12:00 Techn. Hilfe, Ölspur Rau-Mittelzell Stedigasse**

Am Samstag (05.03.2005), zur Mittagszeit, wurde in der Stedigasse auf der Insel Reichenau von Anwohnern ein größerer Ölfleck entdeckt. Weil durch den laufenden Verkehr das Öl auf der Straße verteilt wurde, wurde der Kommandant der Freiw. Feuerwehr Reichenau, Andreas Schlegel alarmiert.

Nach Absprache mit der Wasserschutzpolizei wurde der ca. 3x1m große Ölfleck mit Ölbindemittel abgestreut und aufgenommen. Im Einsatz war Kommandant Andreas Schlegel.

**Einsatzende:** 12:55

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**17.03.2005, 21:15 Techn. Hilfe Rau-Mittelzell Nottüröffnung**

Am Donnerstagabend (17.03.2005) wurde der Kommandant Freiw. Feuerwehr Reichenau durch die Integrierte Leitstelle Konstanz per Meldeempfänger um 21:15 Uhr alarmiert. Der Grund war eine Nottüröffnung in Allen Winden, Insel Reichenau. Der Sohn der Frau, konnte seine Mutter seit Stunden telefonisch nicht erreichen und machte sich Sorgen.

Zum Zeitpunkt der Alarmierung, befand sich Kommandant Schlegel gerade bei einer Feuerwehrprobe im Gerätehaus. So konnte der Einsatz sofort und ohne weitere Alarmierung übernommen werden. Nach einigen Klingelzeichen vor Ort, öffnete die Frau auch schon die Wohnungstüre. Sie war wohlauf und es ging ihr gut. Somit war der Einsatz der Feuerwehr nicht mehr erforderlich. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben.

Im Einsatz waren 10 Feuerwehreinsatzkräfte unter der Leitung von Kommandant Andreas Schlegel mit Löschfahrzeug LF16 und MTW, mit vor Ort war eine Polizeistreife der Polizei Konstanz. Der hinzu alarmierte Rettungsdienst konnte seine Einsatzfahrt abbrechen.

**Einsatzende:** 21:38

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**03.04.2005, 23:30 Brandeinsatz Rau-Niederzell Gewann Gießen**

Von Allensbach aus wurde im Gewann Gießen, im Ortteil Niederzell, Sonntagnacht (03.04.2005) ein Schilfbrand entdeckt und die Feuerwehr alarmiert.

Die Integrierte Leitstelle Konstanz alarmierte um 23:30 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Reichenau per Meldeempfänger. Die schon kurz darauf an der Einsatzstelle eingetroffenen Wehrmänner, konnten das Feuer schnell löschen. Insgesamt brannten ca. 100 m<sup>2</sup> Schilffläche ab.

Insgesamt 17 Feuerwehreinsatzkräfte waren unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel mit den Löschfahrzeugen LF8/6 und LF16 im Einsatz. Mit vor Ort war die Polizei der PD Konstanz.

**Einsatzende:** 23:55

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**06.04.2005, 23:32 Techn. Hilfe, Ölspur Rau-Mittelzell Gewann Zellele**

Am Mittwoch, kurz vor Mitternacht, wurde im Gewann Zellele auf der Insel Reichenau, Ortsteil Oberzell, ein Schilfbrand entdeckt.

Die Freiwillige Feuerwehr Reichenau wurde um 23:32 per Meldeempfänger alarmiert. Durch die Integrierte Leitstelle Konstanz wurde ein Schilfbrand in der Nähe eines Wohnhauses gemeldet. Beim Eintreffen der Wehrmänner wurde aber ein sicherer Abstand zur Wohnbebauung festgestellt. Da das Gelände für die Löschfahrzeuge nicht zugänglich war, wurde der Schilfbrand mittels Feuerpatschen bekämpft. Auf Grund der Windstille zum Einsatzzeitpunkt, konnte sich das Feuer auch nicht weiter ausbreiten und es konnte schnell gelöscht werden.

Unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren 18 Feuerwehr-Einsatzkräfte mit zwei Löschfahrzeugen (LF16+LF8/6) im Einsatz. Vor Ort war die Polizei PD Konstanz mit 2 Mann. Insgesamt brannten ca. 120 m<sup>2</sup> Schilf ab.

**Einsatzende:** 00:04

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**10.04.2005, 12:05 Brandeinsatz Rau-Waldsiedlung Dachsberg**

An einem Wohnhaus, Am Dachsberg, Reichenau-Waldsiedlung, wurde am Sonntag (10.04.2005) eine starke Rauchentwicklung festgestellt und die Feuerwehr alarmiert.

Um 12:05 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Reichenau per Meldeempfänger und Sirene durch die Integrierte Leitstelle Konstanz zum Brandeinsatz alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr konnte keine Rauchentwicklung mehr festgestellt werden. Der Hausbesitzer, der die Heizungsanlage schon selbst abgeschaltet hatte, berichtete von schwarzem Rauch aus dem Kamin und Rauch im Heizungsraum. Bei der Erkundung wurde lediglich Brandrauchgeruch im Heizungsraum wahrgenommen. Es konnte kein schädigendes Ereignis festgestellt werden. Zur Absicherung war ein Trupp unter Atemschutz mit Hochdruckfeuerlöschers Auer HiPress in Bereitstellung, parallel hierzu wurde eine Wasserversorgung vom Überflurhydrant zum Löschfahrzeug aufgebaut. Wodurch die Rauchentwicklung entstand, konnte abschließend nicht genau festgestellt werden und wurde auf einen Defekt an der Heizungsanlage zurückgeführt.

Der Hausbesitzer wurde angewiesen, die Heizung erst nach einer Überprüfung durch eine Fachfirma wieder in Betrieb zu nehmen. Insgesamt 19 Feuerwehreinsatzkräfte mit den Löschfahrzeugen LF8/6 und LF16 waren unter Leitung von Stellv. Kommandant Thomas Baumgartner im Einsatz. Der hinzu alarmierte Kreisbrandmeister Rolf-Jürgen Stoffel konnte seine Einsatzfahrt abbrechen. Vor Ort war die Polizei PD Konstanz mit 6 Kräften, sowie der Rettungsdienst des DRK.

**Einsatzende:** 12:40

**Einsatzleiter:** Stv. Kdt. Thomas Baumgartner

**24.04.2005, 11:41 TH-Unwettereinsatz B33 Radweg nach KN**

Am Sonntagvormittag (24.04.2005), kurz vor der Mittagszeit, wurde der Feuerwehr ein umgestürzter Baum gemeldet. Der Baum lag auf dem Radweg entlang der B33 zwischen der Kindlebildkreuzung und dem Flugplatz.

Die Integrierte Leitstelle Konstanz alarmierte die Freiwillige Feuerwehr Reichenau um 11:41 Uhr per Meldeempfänger zum Arbeitseinsatz. Der Baum, der quer über dem Radweg lag, wurde mit der Motorsäge in kleinere Stücke zersägt und zur Seite geräumt. Da die Einsatzstelle schon auf der Gemarkung Konstanz lag, wurde die Feuerwehr Konstanz über den Einsatz informiert.

Unter Leitung von Stellv. Kommandant Thomas Baumgartner waren 7 Wehrmänner mit Löschfahrzeug LF16 im Einsatz und 5 Kräfte in Bereitschaft. Mit vor Ort war eine Polizeistreife der PD Konstanz.

**Einsatzende:** 12:15

**Einsatzleiter:** Stv. Kdt. Thomas Baumgartner

**27.04.2005, 15:38 BMA-Fehlalarm Rau-Mittelzell Mittelzellerstrasse**

Am Donnerstagnachmittag (27.04.2005) wurde in einem Geldinstitut auf der Insel Reichenau die Brandmeldeanlage ausgelöst.

Die Freiwillige Feuerwehr Reichenau wurde um 15:38 per Sirene und Meldeempfänger durch die Integrierte Leitstelle Konstanz zum Brandeinsatz alarmiert. Schon kurz nach dem Eintreffen der Wehrmänner konnte Entwarnung gegeben werden - Fehlalarm. Die Brandmeldeanlage wurde irrtümlich durch Reinigungsarbeiten ausgelöst. Durch Unklarheiten in der Beschriftung nach der letzten Revision der Brandmeldeanlage, wurde die falsche Melderschleife für die Reinigungsarbeiten abgeschaltet.

Unter Leitung von Stellv. Kommandant Johannes Deggelmann, waren 11 Feuerwehreinsatzkräfte mit dem Löschfahrzeug LF16 im Einsatz. Mit vor Ort war die Wasserschutzpolizei, Posten Reichenau und der Hausmeister des Gebäudes.

**Einsatzende:** 16:09

**Einsatzleiter:** Stv. Kdt. Johannes Deggelmann

**05.03.2005, 00:29 Techn. Hilfe, VU B33**

In der Nacht zum Montag, 09.05.2005, kollidierten auf der B33-Kreuzung, Kindlebildstraße kurz nach Mitternacht drei PKW miteinander. Hierbei gab es sechs Verletzte Personen, vier davon schwer.

Die Integrierte Leitstelle Konstanz alarmierte um 00:29 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Reichenau zum Ausleuchten der Einsatzstelle per Meldeempfänger. Beim Eintreffen wurden die Verletzten Personen bereits vom Rettungsdienst und Notarzt betreut und danach in die Krankenhäuser Konstanz und Radolfzell gebracht. Da die Beleuchtung durch einen Lichtmast mit Scheinwerfern noch nicht ausreichte, wurde noch ein zweites Fahrzeug nachgefordert.

Unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren 11 Feuerwehr-Einsatzkräfte mit LF8/6 und LF16 mit zwei Stromgeneratoren und sechs Flutlichtstrahlern im Einsatz. Mit vor Ort war die Polizei der PD Konstanz mit sechs Kräften, der Rettungsdienst mit vier Fahrzeugen und Notarzt, der Sachverständige der Dekra, sowie der Abschleppdienst. Später wurde die Unfallstelle durch die Straßenmeisterei per Kehrmaschine gereinigt und an die Polizei übergeben.

**Einsatzende:** 04:09

**Kindlebildkreuzung**



**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**26.05.2005, 21:09 Techn. Hilfe, VU L221 Bruckgraben**

Am Fronleichnam-Abend, 26.05.2005, passierte gegen 21:00 Uhr auf dem Inseldamm zur Insel Reichenau (L221) ein schwerer Verkehrsunfall. Ein PKW fuhr in Richtung Reichenau und prallte aus noch nicht geklärt Ursache gegen einen Baum. Hierbei wurden die beiden Insassen schwer verletzt, der Fahrer war offensichtlich nicht angegurtet, wurde aus dem Fahrzeug geschleudert und kam dann neben der Fahrbahn zum Liegen.



Mit dem Rettungsdienst wurde die Freiw. Feuerwehr Konstanz um 21:09 Uhr zur Techn. Hilfe mit Alarmstichwort "eingeklemmte Person" alarmiert. Beim Eintreffen war die Person schon von Ersthelfern aus dem Fahrzeug befreit. Beide Verletzten wurden bereits durch den Rettungsdienst und hinzugekommenen Autofahrern versorgt.

Die Freiwillige Feuerwehr Reichenau wurde um 21:15 Uhr durch die Integrierte Leitstelle Konstanz per Meldeempfänger hinzu alarmiert. Die Feuerwehr Konstanz übergab die Einsatzstelle an die FF Reichenau zur weiteren Abwicklung. Die Einsatzstelle wurde mit Lichtmast ausgeleuchtet, ausgelaufenes Schmiermittel und Kraftstoff wurde abgestreut und

gebunden und der Abschleppdienst wurde beim Abtransport des Fahrzeugs unterstützt. Außerdem wurde über die Leitstelle, zur Übernahme der weiteren Maßnahmen, die Straßenmeisterei verständigt. Durch die Vollsperrung der Straße, kam es zu längeren Staus in beide Richtungen. Die Straße von/zur Insel Reichenau war für PKW über eine Stunde nicht passierbar.

Unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren 9 Feuerwehr-Einsatzkräfte mit LF16 im Einsatz und 13 Kräfte mit LF 8/6 in Bereitstellung. Im Einsatz war außerdem der Stromgenerator mit Lichtmast und zwei Flutlichtstrahlern. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben.

Mit vor Ort war der Rettungsdienst und die Polizei der PD Konstanz.

**Einsatzende:** 22:32

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

### **31.05.2005, 19:53 Brandeinsatz, PKW B33**

(ms) Auf dem Nachhauseweg vom Einkauf stellte ein Ford Sierra Fahrer, am heutigen Dienstag (31.5.2005), im Bereich der Kindlebildkreuzung fest, dass Rauch im Bereich des linken hinteren Rades aus seinem Wagen trat. Geistesgegenwärtig steuerte er die Einfahrt in die Straße „Göldern“ an, verließ mit seinen Mitfahrern das Fahrzeug und rief die Feuerwehr.

Die integrierte Leitstelle Konstanz alarmierte um 19:53 Uhr die Freiw. Feuerwehr Reichenau per Meldeempfänger zum Einsatz. Als das erste Fahrzeug mit Zugführer Karl Geisert an der Einsatzstelle ankam, war durch den Fahrzeugbesitzer bereits mittels eines Feuerlöschers ein dort ansässigen Industriebetriebes der Brand bereits weitgehend gelöscht. Zwei Mann unter Atemschutz nahmen mittels der Schnellangriffsleitung des LF8/6 die Nachlöscharbeiten im Innern des total verqualmten Wagens vor.

Das bereits auf der Anfahrt befindliche LF 16 konnte seine Einsatzfahrt abbrechen.

Unter Leitung von Zugführer Karl Geisert waren 18 Einsatzkräfte mit LF 8/6 und LF 16 im Einsatz. Mit vor Ort waren außerdem eine Streife der Polizeidirektion Konstanz, der Rettungsdienst des DRK sowie ein Abschleppfahrzeug.

**Einsatzende:** 21:00

**Einsatzleiter:** Karl Geisert

### **Kindlebildkreuzung**



### **06.06.2005, 17:23 Tierrettung**

### **Rau-Waldsiedl. Pfaffenmoos**

Am Montagnachmittag (06.06.2005) wurden Bewohner im Pfaffenmoos, Reichenau-Waldsiedlung, durch lautes Jammern auf eine junge Katze aufmerksam, die sich in der Dachrinne des Wohnhauses befand und sehr verängstigt war. Da sich die Katze alleine nicht mehr vom Dach herunter traute, wurde die Feuerwehr verständigt.

Um 17:23 Uhr verständigte die integrierte Leitstelle Konstanz den Kommandanten der Freiw. Feuerwehr Reichenau per Telefon. Vor Ort eingetroffen, befreiten die Wehrmänner die junge Katze aus ihrer misslichen Lage und brachten Sie über eine Feuerwehr-Schiebeleiter wieder nach unten. Die junge Katze konnte unversehrt an die Bewohner übergeben werden und die inzwischen versammelte Kinderschar brachte ihre große Erleichterung über die gerettete Katze zum Ausdruck, alle waren sichtlich froh und freuten sich.

Unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren 3 Einsatzkräfte mit LF 16 im Einsatz. Mit vor Ort war außerdem eine Streife der Polizeidirektion Konstanz.

**Einsatzende:** 18:10

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

### **13.06.2005, 21:47 TH-Unwettereinsatz L221**

### **Allee-Kindlebild**

Am Montagabend, 13.06.2005, zog ein Gewitter, verbunden mit starkem Wind, über Teile der Insel Reichenau. Hierbei fiel eine Pappel auf der Alleenstrasse (L221) um und zerbrach in mehrere Teile. Da die Fahrbahn teilweise blockiert war, wurde die Feuerwehr alarmiert.

Um 21:47 Uhr alarmierte die integrierte Leitstelle Konstanz die Freiw. Feuerwehr Reichenau per Meldeempfänger zum Einsatz. An der Einsatzstelle eingetroffen, zersägten die Wehrmänner den umgefallenen Baum mit der Motorkettensäge und räumten ihn von der Straße.

Unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren 11 Wehrmänner mit Löschfahrzeug LF16 und Mannschaftswagen im Einsatz. Mit vor Ort war eine Streife der Polizei der PD Konstanz.

**Einsatzende:** 22:24

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**22.06.2005, 14:00 Brandeinsatz Rau-Mittelzell Tellerhofweg**

Ein Flächenbrand mit pechschwarzer Rauchsäule sorgte am heutigen Mittwoch (22.6.05) für einen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Reichenau.

Ein Gärtner verbrannte im Bereich des Tellerhofweg Feldabraum. Als das Feuer jedoch außer Kontrolle geriet und auf das in der Nähe liegende und als Lagerware gedachte Heu übergriff versuchte er mittels eines Beregnungsschlauches den Brand zu löschen. Da die Löschwirkung aber nicht ausreichend war alarmierte er die Feuerwehr.

Die integrierte Leitstelle Konstanz alarmierte die Freiwillige Feuerwehr Reichenau um 14:00 Uhr per Meldeempfänger zum Einsatz. Die Anfahrt zum Einsatzort gestaltete sich hierbei recht einfach, da die schwarze Rauchsäule kilometerweit sichtbar war. Mittels zwei C- und einem B-Rohr konnte der ca. 500m<sup>2</sup> große Flächenbrand von den 10 eingesetzten Feuerwehrmännern unter Leitung von Zugführer Karl Huber schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Vor Ort war außerdem Bürgermeister Volker Steffens sowie die Wasserschutzpolizei (Posten Reichenau).

**Einsatzende:** 14:53

**Einsatzleiter:** Karl Huber

**29.06.2005, 15:46 Brandeinsatz Rau-Mittelzell Schatthütte**

Am heutigen Mittwoch (29.06.2005) beschäftigte ein Bootsbrand die Freiw. Feuerwehr Reichenau.

Ein in der Straße "Zum Schatthütte" abgestelltes ca. 2,50 m langes Badeboot sowie daneben gelagertes Schnittgut hatten Feuer gefangen.

Die integrierte Leitstelle Konstanz alarmierte um 15:46 Uhr per Meldeempfänger und Sirene zum Einsatz. Da bei Eintreffen der ersten Löschgruppe das Boot bereits in Vollbrand stand, konnten die sofort mittels der Schnellangriffsleitung des LF8/6 eingeleiteten Löschmaßnahmen leider nicht verhindern, dass große Teile des Bootes verbrannten.

Unter Leitung von Gruppenführer Jürgen Banholzer waren 6 Mann mit LF8/6 im Einsatz sowie weitere 11 Mann in Bereitschaft. Mit vor Ort war eine Streife der Wasserschutzpolizei Reichenau.

**Einsatzende:** 16:09

**Einsatzleiter:** Jürgen Banholzer

**29.06.2005, 19:42 TH-Unwettereinsatz B33- Konstanz Überlandhilfe in KN**

Das Gewitter, das am heutigen Mittwochabend (29.06.2005) über den Landkreis zog sorgte für einen Arbeitseinsatz der Freiw. Feuerwehr Reichenau.

Im Bereich Verkehrslandeplatz Konstanz waren mehrere Bäume über die B33 umgestürzt. Da bei der Feuerwehr Konstanz zeitgleich mehrere Einsätze liefen wurde die Freiw. Feuerwehr Reichenau um 19:42 Uhr per Meldeempfänger durch die integrierte Leitstelle Konstanz zur Überlandhilfe alarmiert. Am Einsatzort angelangt handelte es sich um Astteile eines Baumes, der über der B33 lag sowie weiteren Astteilen, die den Radweg neben der Bundesstraße versperrte. Die Einsatzkräfte des LF16 zersägten die beiden Bäume und reinigten die Straße.

Die während der Anfahrt entdeckten Astteile, die auf der L221 (Reichenauer Allee) befanden wurden durch die Mannschaft des MTW entfernt.

In Einsatz waren 13 Einsatzkräfte unter der Leitung von Kommandant Andreas Schlegel mit LF 16 und MTW. Mit vor Ort auf der B33 war die Polizei der PD Konstanz, die die Straße gesperrt hat.

**Einsatzende:** 20:27

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

## **05.07.2005, 19:55 Übungs-Einsatz Rau-Oberzell Im Spitz**

Um kurz vor acht Uhr wurde am heutigen Dienstagabend (05.07.2005) auf der Insel Reichenau, Ortsteil Oberzell, ein Brand im Dachstuhl eines Ökonomiegebäudes entdeckt. Die Bewohner des angrenzenden Wohnhauses alarmierten über den Notruf 112 die Feuerwehr. Außerdem wurden zwei Mitbewohner vermisst... Dies die Übungsannahme des Alarm-Übungseinsatzes der Freiw. Feuerwehr Reichenau.



Um 19:55 Uhr alarmierte die integrierte Leitstelle Konstanz die Freiwillige Feuerwehr Reichenau per Sirene und Meldeempfänger zum Übungseinsatz, der unter realen Bedingungen geprobt wurde. Schon auf der Anfahrt der ersten Einsatzkräfte quoll Rauch aus dem Dach, so die Übungsannahme. Zwei Trupps unter Umluft unabhängigen

Atemschutz machten sich sofort an die Personensuche. Die nachrückenden Kräfte unterstützten und übernahmen den Löscheinsatz von der Rückseite des Gebäudes. Schon bald wurden die zwei Personen (Dummy ca. 50 Kg schwer) gefunden und aus dem Gebäude gerettet. Das Feuer konnte dann im Innenangriff unter Atemschutz letztlich gelöscht werden. Zur Darstellung der einzelnen Lagen wurde ein neues Übungsverfahren angewandt. So zeigten Schilder und Bilder die einzelnen Zustände wie z. B. Rauchgrenze, Brandstelle usw. an.

Bürgermeister Volker Steffens war als Beobachter vor Ort und verfolgte gespannt den Ablauf der Übung seiner Feuerwehr. Bei der abschließenden Manöverkritik lobte Kommandant Andreas Schlegel seine Wehrmänner für den insgesamt erfolgreichen Übungsverlauf.

Übungsende war um 21:10 Uhr. Zum Ausklang und zur Stärkung wurde im Gerätehaus noch ein Vesper mit Getränken gereicht.

**Einsatzende:** 21:10

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

## **08.07.2005, 19:21 Suizideinsatz Bahnstrecke Bahn-KM 407,8**

Am Freitagabend (08.07.2005) um 19:21 Uhr wurde die Freiw. Feuerwehr Reichenau durch die Integrierte Leitstelle Konstanz zu einem Bahnunfall auf Gemarkung Reichenau an die Eisenbahnstrecke Konstanz-Radolfzell gerufen. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle war der Einsatz der Feuerwehr nicht mehr erforderlich und sie konnte wieder einrücken.

Im Einsatz waren insgesamt 12 Wehrmänner unter der Leitung von Stellv. Kommandant Thomas Baumgartner. Mit vor Ort waren die Feuerwehr Konstanz, Rettungsdienst, Bundespolizei und Polizei Konstanz.

**Einsatzende:** 19:50

**Einsatzleiter:** Stv. Kdt. Thomas Baumgartner

## **25.07.2005, 18:00 Techn. Hilfe, Wassereinbruch Rau-Mittelzell Melcherleshorn**

Durch heftige Niederschläge am Montagabend (25.07.2005), kam es zum Wassereinbruch im Keller eines Wohnhauses im Melcherleshorn, Insel Reichenau. Daraufhin wurde die Freiwillige Feuerwehr Reichenau um Hilfe gebeten.

Die Feuerwehr pumpte das eingedrungene Wasser mit zwei Tauchpumpen ab. Eine Tauchpumpe wurde leihweise zum Absenken des Wasserspiegels im Schacht installiert.

Unter Leitung von Sebastian Böhler waren 3 Wehrmänner mit Mannschaftstransportwagen und zwei Tauchpumpen im Einsatz.

**Einsatzende:** 20:00

**Einsatzleiter:** Sebastian Böhler

## **29.07.2005, 16:54 Brandeinsatz Rau-Mittelzell Palmenetter**

Im Bereich Palmenetter, Insel Reichenau, entdeckten am Freitagnachmittag (29.07.2005) Anwohner eine starke Rauchentwicklung und alarmierten die Feuerwehr.

Um 16:54 Uhr alarmierte die Integrierte Leitstelle Konstanz die Freiwillige Feuerwehr Reichenau per Sirene und Meldeempfänger zum Brandeinsatz. Schon kurz nach dem Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges konnte Entwarnung gegeben werden und die nachrückenden Kräfte konnten wieder umkehren. Es brannte nur ein kleiner Komposthaufen, der durch die Wehrmänner schnell mit Wasser aus dem genossenschaftlichen Beregnungsnetz gelöscht werden konnte.

Unter Leitung von Hubert Schmid waren 20 Feuerwehreinsatzkräfte mit den Löschfahrzeugen LF 8/6 und LF16 und Mannschaftstransportwagen im Einsatz. Mit vor Ort war die Wasserschutzpolizei, Posten Reichenau.

**Einsatzende:** 17:30

**Einsatzleiter:** Hubert Schmid

**29.07.2005, 17:58 TH-Unwettereinsatz L221**

Ein quer über die Fahrbahn der Reichenauer Alleenstrasse (L221) liegende Baum blockierte am Freitagabend (29.07.2005) um kurz vor 18:00 Uhr den Verkehr in beide Richtungen.

Die Freiwillige Feuerwehr Reichenau wurde um 17:58 Uhr durch die Integrierte Leitstelle Konstanz per Meldeempfänger zum Arbeitseinsatz alarmiert. Der Baum war im Bereich des Kindlbildparkplatzes umgestürzt und blieb auf der Straße liegen, zum Glück wurde dabei niemand verletzt. Es kam zu Staus in beide Richtungen. Die Feuerwehreinsatzkräfte zersägten den Baum mit Motorkettensägen und räumten diesen von der Straße. Alle Autofahrer waren froh, daß sie Ihre Fahrt fortsetzen konnten.

Unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren 9

Wehrmänner mit den Löschfahrzeugen LF16 und LF 8/6 und zwei Motorkettensägen im Einsatz. Mit vor Ort war eine Streife der PD Konstanz.

**Einsatzende:** 18:26

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**Allee-Kindlebild****30.07.2005, 13:40 Techn. Hilfe, Wassereinbruch Rau-Mittelzell Melcherleshorn**

Beim Einsatz am vergangenen Montag, Wassereinbruch im Keller eines Wohnhauses im Melcherleshorn, Insel Reichenau, wurde leihweise zum Absenken des Wasserspiegels eine Tauchpumpe installiert. Nachdem nun die Ursache gefunden und behoben worden war, es handelte sich um einen Wasserrohrbruch der Trinkwasserleitung, konnte die Tauchpumpe und die Schlauchleitung am Samstag (30.07.2005) wieder abgebaut werden.

Unter Leitung von Stellv. Kommandant Thomas Baumgartner waren 4 Wehrmänner mit Löschfahrzeug LF16 von 13:40 Uhr bis 14:05 Uhr im Einsatz.

**Einsatzende:** 14:05

**Einsatzleiter:** Stv. Kdt. Thomas Baumgartner

**17.08.2005, 17:48 Brandeinsatz Rau-Oberzell Gewann Schopflen**

Autofahrer entdeckten am Mittwochabend, (17.08.2005) im Gewann Schopflen, neben der L221 (Reichenauer Alleenstraße), eine Rauchentwicklung. Sie vermuteten einen Schilfbrand und alarmierten die Feuerwehr.

Die Integrierte Leitstelle Konstanz alarmierte die Freiwillige Feuerwehr Reichenau per Meldeempfänger um 17:48 Uhr zum Brandeinsatz. Die eingetroffenen Feuerwehreinsatzkräfte fanden in der Kleingartenanlage Bibershof ein kontrolliert brennendes Gartenschnittfeuer vor. Der Kleingärtner hatte das Feuer sogar mit einem bereitgelegten Gartenschlauch gesichert. Der Einsatz der Feuerwehr war somit nicht erforderlich und konnte wieder einrücken.

Unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren 17 Feuerwehreinsatzkräfte mit Löschfahrzeug LF 8/6 im Einsatz. Mit vor Ort war die Wasserschutzpolizei, Posten Reichenau.

**Einsatzende:** 18:10

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**10.09.2005, 21:00 Techn. Hilfe-Ölspur B33 Kreuzung-Waldsiedlung**

Am Samstagabend (10.09.2005) wurde auf der B33 an der Reichenau-Waldsiedlung im Kreuzungsbereich eine größere Spur von ausgelaufenem Benzin entdeckt und die Feuerwehr alarmiert.

Die Integrierte Leitstelle Konstanz alarmierte um 21:00 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Reichenau per Meldeempfänger zum Arbeitseinsatz. Die von der Polizei entdeckten Kraftstoffspuren wurden von der Feuerwehr abgestreut und gebunden. Ein Verursacher konnte nicht festgestellt werden. Die betroffenen Fahrbahnen wurden zusätzlich mit "Ölspur"-Warntafeln abgesichert.

Unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren 9 Feuerwehr-Einsatzkräfte mit Löschfahrzeug LF16 und Mannschaftstransportwagen im Einsatz. Mit vor Ort war die Polizei der PD Konstanz mit 2 Kräften. Die Gefahr einer Gewässerverunreinigung bestand zu keiner Zeit.

**Einsatzende:** 22:49

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

### **25.10.2005, 18:07 Tierrettung Rau-Lindenbühl Lindenallee**

Anwohner meldeten am Dienstagabend (25.10.2005) in der Lindenallee, Reichenau-Waldsiedlung, eine hilflose Katze auf einem Baum. Die Katze traute sich offensichtlich nicht mehr alleine herunter und die Feuerwehr wurde alarmiert.

Um 18:07 Uhr alarmierte die Integrierte Leitstelle Konstanz die Freiwillige Feuerwehr Reichenau per Meldeempfänger. Die Feuerwehr mußte jedoch nicht mehr ausrücken, da die Katze doch noch allen Mut zusammen genommen und den Weg vom Baum herunter gefunden hatte. Somit war der Einsatz der Feuerwehr nicht mehr notwendig.

Im Einsatz waren 10 Einsatzkräfte unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel.

**Einsatzende:** 18:20

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

### **27.11.2005, 15:09 Tierrettung Rau-Oberzell Maurershorn**

Anwohner entdeckten am Sonntagmittag (27.11.2005) am Maurershorn, Insel Reichenau einen verletzten Schwan, der sich in Ufernähe an Land aufhielt. Da er einen sehr schwachen Eindruck machte, wurde über die Polizei die Feuerwehr gerufen.

Über die Integrierte Leitstelle Konstanz wurde um 15:09 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Reichenau per Meldeempfänger zum Tierrettungseinsatz alarmiert. Als die Wehrmänner an der Einsatzstelle angekommen waren, schwamm der Schwan schon wieder im Wasser in Ufernähe, man konnte deutlich eine Verletzung am Kopf-Hals-Bereich erkennen. Kurz vor dem Eintreffen der Feuerwehr, sei der Schwan wieder ins Wasser gegangen, so die anwesenden Anwohner.

Die Feuerwehr unternahm mehrere Versuche den Schwan einzufangen, um die Verletzung genauer zu untersuchen. Das Anlocken mit Brot und sonstige Lockversuche führten nicht zum Erfolg. Um zum Schwan zu kommen wurde zur Unterstützung die WaPo mit einem Boot angefordert, die stand allerdings kurzfristig nicht zur Verfügung, da alle Boote im Obersee stationiert waren. Der Schwan machte insgesamt einen nicht geschwächten Eindruck, er war fit und munter. Da keine Lebensbedrohung bestand, wurde der Einsatz beendet.

Zur Information, die Rettung von Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen gehört laut Feuerwegesetz zu den Pflichtaufgaben der Feuerwehr.

Unter der Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren 11 Einsatzkräfte mit Löschfahrzeug LF16 und Mannschaftstransportwagen im Einsatz.

**Einsatzende:** 16:00

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel



### **07.12.2005, 07:18 TH-LKW-Unfall Rau-Mittelzell Reichenau Gemüse**

Am Mittwochmorgen (07.12.2005) fuhr ein Sattelzug die Anlieferungsrampen einer Vermarktungsfirma auf der Insel Reichenau an. Durch eine noch nicht geklärte Ursache, löste sich dabei einer der befahrbaren Gitterroste der Regenablauffrinne und bohrte sich in einen der Kraftstofftanks der Zugmaschine des Sattelzuges. Dabei wurde der Tank leck und der Dieselmotorkraftstoff konnte teilweise in die Regenrinne und auf Teile des Platzes entweichen.

Um 07:18 Uhr alarmierte die Integrierte Leitstelle Konstanz die Freiwillige Feuerwehr Reichenau per Meldeempfänger zum Arbeitseinsatz. Nach dem Eintreffen der Wehrmänner konnte ausgelaufener Kraftstoff auf den Verkehrsflächen der Firma mit Bindemittel abgestreut und gebunden werden. Nach Aussage des Fahrers konnte jedoch ein Teil des Kraftstoffes in die Regenablauffrinnen des Platzes entweichen. Deshalb wurde, an Hand der Kanalpläne, genau geprüft, ob eine Gefahr einer Gewässerverunreinigung besteht. Außerdem wurde die Kläranlage Konstanz und die Wasserbehörde des Landratsamtes informiert. Das betroffene Kanalnetz wurde bis zum Eintreffen der Kanalreinigungsfirma mittels Dichtkissen abgedichtet um das restliche



Kanalnetz zu isolieren. Außerdem konnte ein Teil des Kraftstoffes in Wannen aufgefangen und entsorgt werden. Den defekten Teil des Tanksystems des LKW wurde durch eine Fachfirma entsprechend stillgelegt.

Unter Leitung von Stellvertr. Kommandant Thomas Baumgartner waren 7 Feuerwehr-Einsatzkräfte mit Löschfahrzeug LF16 und Mannschaftstransportwagen im Einsatz. Mit vor Ort war der Kreisbrandmeister Rolf-Jürgen Stoffel, die Wasserschutzpolizei Posten Reichenau, der Kanalwärter der Gemeinde Reichenau, Eduard Gröner mit Alfons Wurz und der Ortsbaumeister Rafael Grimm. Außerdem wurde die Fa. Schupp zur Einsatzstelle gerufen um das betroffene Kanalnetz zu spülen. Nach den Maßnahmen um eine Ausbreitung des ausgelaufenen Kraftstoffes im Kanalnetz zu verhindern, wurde die Einsatzstelle von der Feuerwehr an den Beauftragten der Firma übergeben. Eine Gefahr für den Bodensee oder einer sonstigen Gewässerverunreinigung bestand zu keiner Zeit.

**Einsatzende:** 09:20

**Einsatzleiter:** Stv. Kdt. Thomas Baumgartner

### **10.12.2005, 20:24 BMA-Fehlalarm Rau-Niederzell EnBW-Erholungsheim**

Die Gäste im Erholungsheim am Bürglen, Reichenau-Niederzell, hatten am Samstagabend (10.12.2005) Weihnachtsfeier. Der Küchenchef hatte eine besondere Überraschung, der Nachtschiff war feierlich mit Wunderkerzen geschmückt. Leider haben die Wunderkerzen einen Nebeneffekt, sie entwickeln Rauch beim Abbrennen und genau dieser Rauch löste die Brandmeldeanlage aus.

Dadurch wurde die Freiwillige Feuerwehr Reichenau um 20:24 Uhr per Meldeempfänger und Sirenenalarm durch die Integrierte Leitstelle Konstanz alarmiert. Als die Feuerwehr an der Einsatzstelle eintraf, kam der Küchenchef schon entgegen und signalisierte, daß es sich um einen Fehlalarm handelte. Trotzdem freuten sich die anwesenden Gäste, als die Wehrmänner den lauten hausinternen Sirenenalarm quittierten und abstellten. Da sich die Brandmeldeanlage in einem undefinierten Zustand befand, gelang das "Scharfstellen" erst nach Rücksprache mit der Wartungsfirma.

Unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren insgesamt 20 Feuerwehr-Einsatzkräfte im Einsatz. Davon waren 7 Einsatzkräfte mit Löschgruppenfahrzeug LF8/6 vor Ort und der Rest im Gerätehaus in Bereitschaft.

**Einsatzende:** 21:27

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

### **23.12.2005, 13:43 TH-Ölspur Rau-Mittelzell Vögelisberg**

Am Freitagmittag (23.12.05) wurde auf der Vögelisbergstraße, Insel Reichenau, eine Ölspur entdeckt. Über die Polizei wurde die Feuerwehr um 13:43 Uhr per Meldeempfänger alarmiert. Die Feuerwehr streute die ca. 250 m lange Ölspur mit Ölbindemittel ab und nahm es danach wieder auf.

Im Einsatz waren unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel 6 Einsatzkräfte mit Löschfahrzeug LF16. Mit vor Ort waren zwei Kräfte der Wasserschutzpolizei, Posten Reichenau. Der Verursacher konnte nicht festgestellt werden.

**Einsatzende:** 14:23

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

### **25.12.2005, 08:20 Brandeinsatz Rau-Niederzell Fischergasse**

In die Fischergasse, Insel Reichenau, Ortsteil Niederzell, wurde die Feuerwehr am Morgen des 1. Weihnachtsfeiertages (25.12.2005) zu einem Wohnungsbrand gerufen.

Um 08:20 wurde die Freiwillige Feuerwehr Reichenau durch die Integrierte Leitstelle Konstanz per Sirene und Meldeempfänger zum Brandeinsatz alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatte der Wohnungseigentümer das Feuer schon selbst gelöscht. Das Badezimmer der Wohnung war durch ein Elektroheizgerät in Brand geraten. Die Feuerwehreinsatzkräfte untersuchten unter Atemschutz das Badezimmer auf Glutnester und verbrachte das verschmolzene und zum Teil noch glimmende Inventar durch das offene Fenster nach draußen. Zwei der Bewohner, die mit den Rauchgasen in Verbindung gekommen waren, wurden wegen Verdacht auf Rauchvergiftung an den Rettungsdienst übergeben und vorsorglich zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht. Die einzelnen Räume des Wohnhauses wurden mit dem Überdruckbelüfter rauchfrei gemacht und durchgelüftet. Wegen der Feuchtigkeit wurde sicherheitshalber eine zweite Elektrowandheizung vom Strom abgeklemmt.

Auf der Einsatzfahrt stürzte Kdt. Andreas Schlegel in der Linkskurve bei der Kreuzung Mittelzellerstr. - Abt-Berno-Str. aus dem LF 16 und viel auf die Straße, weil die zuvor geschlossene Türe sich plötzlich öffnete. Außer ein paar Schürfwunden hatte er, Gott sei Dank, keine ernsthaften Verletzungen. Insgesamt 29 Einsatzkräfte waren unter Leitung von Zugführer Karl Huber mit den Löschfahrzeugen LF8/6 und LF16 und Mannschaftstransportwagen im Einsatz. Mit vor Ort war auch Kommandant Andreas Schlegel, die Polizei der PD Konstanz mit drei Kräften und der Rettungsdienst vom Malteser Hilfsdienst.



Presseinformation der Polizei im Kreis Konstanz vom Montag, 26. Dezember 2005

---

#### Bad stand in Flammen

Reichenau Am Sonntagmorgen, gegen 08.15 Uhr, kam es in einem Wohnhaus in der Fischergasse zu einem Brand. Im Badezimmer des zweistöckigen Einfamilienhauses brannte ein an der Wand angebrachter Elektroheizlüfter. Den glaubhaften Angaben der Wohnungsinhaberin zufolge, habe sie das eineinhalb Jahre alte Heizluftgerät auf Stufe 3 angestellt, um anschließend noch mal kurz aus dem Bad zu gehen. Als sie ins Bad zurückkehrte, schossen Flammen aus dem Gerät. Dem Nachbarn und ihrem Mann gelang es noch vor Eintreffen der Feuerwehr, den Brand zu löschen. Mit Verdacht auf Rauchvergiftung musste das geschädigte Ehepaar in Krankenhaus eingeliefert werden. Der Sachschaden beläuft sich auf circa 15.000 bis 20.000 Euro. Der Elektroheizlüfter wurde von der Polizei sichergestellt.

**Einsatzende:** 09:28

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

#### **31.12.2005, 20:10 Suizideinsatz Rau-Lindenbühl Bahnhof**

Die Freiw. Feuerwehr Reichenau wurde am Sylvesterabend (31.12.2005) um 20:10 Uhr wurde durch die Integrierte Leitstelle Konstanz zu einem Suizid-Bahnunfall im Bahnhof Reichenau gerufen. Die Alarmierung erfolgte über Sirene und Meldeempfänger. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle hatte die Feuerwehr Konstanz die vom Zug erfasste Person schon gefunden, die Einsatzstelle wurde an die Feuerwehr Konstanz übergeben. Die Feuerwehr Reichenau konnte wieder einrücken.

Unter Leitung von Kommandant Andreas Schlegel waren insgesamt 20 Einsatzkräfte mit LF8/6 im Einsatz bzw. im Gerätehaus in Bereitschaft. Mit vor Ort waren die Feuerwehr Konstanz, Notfallseesorger, Rettungsdienst, Bundespolizei und Polizei Konstanz.

**Einsatzende:** 20:31

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

**14.02.2004**

## **Beerdigung**

**Michael Linder**

Am 14. Februar 2004 wurde der Kamerad Marko Michael Linder in Friedhof Reichenau-Waldsiedlung zu Grabe getragen. Drei Kameraden der Wehr, Karl Huber, J. Deggelmann und Th. Baumgartner der Wehr begleiteten ihn auf seinem letzten Weg. Er war erst zum 01. Januar 2005 in die Wehr eingetreten.

**09.03.2005**

## **Hauptversammlung der FF Reichenau**

**Reichenau, Bären**

Am Mittwoch den 09. März 2005 wurde im Gasthaus "Zum Bären" die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reichenau abgehalten. Kommandant Andreas Schlegel begrüßte alle Gäste und die anwesenden Kameraden der aktiven Wehr und der Altersabteilung. Er berichtete von einem einsatzreichen und turbulenten Jahr. Gleich nach seiner Wahl im letzten Jahr wurde er mit seiner Führungsmannschaft und den Wehrmännern auf die Probe gestellt. Zahlreiche Einsätze beschäftigten die Reichenauer Floriansjünger zu allen möglichen Tages- und Nachtzeiten. Aber auch etliche Ausbildungen und Lehrgänge standen im letzten Jahr auf dem Programm. Dies sei zwar auch mit etlichen Kosten verbunden, jedoch, so betonte der Kommandant, die Ausbildung diene der eigenen Sicherheit, schließlich lauern bei jedem Einsatz etliche Gefahren. Wenn dann am Ende des Jahres Bilanz gezogen wird und niemand zu Schaden gekommen ist, dann ist hier jeder Cent sinnvoll angelegt. Andreas Schlegel berichtete von einigen Dankbriefen der Reichenauer Bevölkerung, dies motiviere besonders Hilfe zu leisten.

Die 52 Einsätze ließ im Anschluß Schriftführer und Stv. Kommandant Thomas Baumgartner in seinem ausführlichen und multimedialen Jahresbericht Revue passieren. Zu den herausragenden Einsätzen gehörten der Kinderzimmerbrand am Aschermittwoch letzten Jahres, der Klassenzimmerbrand in der Grund- und Hauptschule im April und die Unwettereinsätze nach dem Hagelsturm im Juli. Zur Zeit leisten insgesamt 45 aktive Feuerwehrmänner ihren ehrenamtlichen Dienst in der Wehr. So waren auch 11 Sicherheitswachdienste, Weinfestdienst, Verkehrsdienste und sonstige Dienste zu leisten. Sie absolvierten im letzten Jahr insgesamt fast 1700 Ausbildungsstunden in 61 Gruppenproben, 5 Gesamtproben, sowie Sonderausbildungen wie Grundausbildung und Atemschutzgeräteträger (Bernfried Streibert), Gruppenführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule Bruchsal (Kdt. Andreas Schlegel), Auffrischungslehrgang für Maschinisten (Otto Allweier, Stv. Kommandant Johannes Deggelmann u. Richard Honsell). Insgesamt wurden von den Wehrmännern im Jahr 2004 über 3000 Einsatz- und Übungsstunden ehrenamtlich geleistet.

Außerdem hatten 12 Kameraden und Atemschutzgeräteträger die Gelegenheit dem Feuer bei einem Brand im Realeinsatz sehr nahe zu sein. Der Kreisfeuerwehrverband (KFV) Konstanz hatte für die Feuerwehren im Landkreis einen mobilen Brandübungscontainer organisiert. Der bei der Feuerwehr Radolfzell aufgestellte Fire Dragon III von der Firma Dräger als gasbetriebener Brandübungscontainer, mit drei Brandräumen und sechs verschiedenen Brandstellen inkl. einer Flashover-Simulation bot allerlei Möglichkeiten den Brandeinsatz unter fast realen Bedingungen zu üben. So wurde im Innern des Containers ein Treppenhausbrand mit vertikaler Flashover - Simulation, ein Gasuhr-Brand, ein Wohnraumbrand, eine große Flashover-Simulation mit einer Reichweite von sechs Meter und ein Küchenbrand dargestellt. Alle waren begeistert von dem Erlebnis und dem Lernerfolg bei Hitze und Feuer. Zu den Beschaffungen im letzten Jahr gehörten neben Dienst- und Einsatzkleidung und sonstige Ersatzbeschaffungen, drei neue Meldeempfänger, zwei Handscheinwerfer und ein Hochdrucklöschgerät (Auer HiPress). Der Auer HiPress ist nicht viel größer als ein Feuerlöscher, jedoch kann mit ihm ein Fahrzeugvollbrand oder ein Zimmerbrand abgelöscht werden. Hier kommt neben knapp 10 Litern Wasser ein spezielles Schaummittel unter Hochdruck zum Einsatz. Insgesamt knapp 5000 Euro wurde für die Ersatz- und Neubeschaffungen investiert, auf jeden Einwohner entfallen hier im Schnitt weniger als ein Euro.

Kassenverwalter Peter Kude berichtete über den Rechnungsabschluss 2004. Verblüffender Weise konnte er einen Überschuss in Höhe von immerhin ca. 3 Euro verzeichnen. Dies ist in der heutigen Zeit nicht immer selbstverständlich. Die Kassenprüfer Martin Blum und Stefan Bärthele bescheinigten dem Kassenverwalter einen absolut korrekten und ordentlichen Rechnungsabschluß und beantragten seine Entlastung. Diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

Bürgermeister Volker Steffens durfte zwei Beförderungen aussprechen, Bernfried Streibert wurde zum Feuerwehrmann und Kdt. Andreas Schlegel wurde nach erfolgreich absolvierten Zugführerlehrgang in Bruchsal zum Brandmeister befördert.

Nun standen umfangreiche Ehrungen für aktiven Feuerwehrdienst auf dem Programm, 10 Jahre: Michael Benz, 20 Jahre: Jürgen Banholzer, Stefan Bärthele, Guido Beck, Martin Blum, Manfred Christian, Johannes Deggelmann, Thomas Fickenscher, Wolfgang Mohr, Hubert Schmidt, Andreas Schlegel. Die geehrten erhielten Weinpräsente.

Bevor Kreisbrandmeister (KBM) Rolf-Jürgen Stoffel die Ehrungen für 25 und 40 Jahre Feuerwehrdienst vornahm, nutzte er die Gelegenheit allen FW-Angehörigen zu danken für die vielen Stunden, in denen man ehrenamtlich bei der Feuerwehr und nicht zu Hause bei der Familie ist. Die durchgeführte Ausbildung in

einem Brandübungscontainer bezeichnete er als eine "hervorragende Geschichte" vor allem "für Atemschutzträger, die das Feuer noch nie so gesehen haben". So wurde Otto Allweiler, Walafried Beck, Richard Honsell und Peter Kude mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Silber für 25 Jahre und Günter Jörg mit dem Ehrenzeichen in Gold 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt. Die Glückwünsche und Dankesworte der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Volker Steffens mit der Reichenauer Wappenscheibe als Auszeichnung.

Vom Gemeinderat wurde Karl Huber für seine Verdienste rund um die Feuerwehr zum Ehrenkommandanten ernannt. Als Vorgänger von Andreas Schlegel, war er 11 Jahre als Kommandant und zuvor 10 Jahre als Stellv. Kommandant im Amt. Bürgermeister Steffens nahm die offizielle Ehrung mit Urkunde vor und überreichte als Zeichen der Wertschätzung einen Stich von der Reichenau. Für 40 Jahre Feuerwehrdienst wurde Günter Jörg zum Ehrenmitglied ernannt und ebenfalls geehrt.

Neben den Ehrungen durch Kdt. Schlegel, Bürgermeister Steffens und KBM Stoffel ergriff auch Klaus Oechle (WaPo Reichenau) das Wort und überreichte Karl Huber einen Wimpel der Wasserschutzpolizei mit bestem Dank für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit.

Bürgermeister Steffens sprach nochmals den Dank der Gemeinde für die geleisteten Einsatzstunden aus. Er konnte erfreuliches berichten, so sind die geplanten Beschaffungen im Haushaltsplan 2005, trotz angespannter Finanzen, alle genehmigt. Es mußte lediglich die Beschaffung eines Mehrzweckbootes (ca. 35.000 EUR) zurückgestellt werden. Außerdem signalisierte er, daß auch in Zukunft die Finanzierung, der für die Sicherheit wichtigen Ausbildungen, sicher gestellt ist. Und die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Nachuntersuchungen für Maschinisten bei der Verlängerung der Fahrerlaubnis für Schwerlastwagen (Führerschein Klasse CE) und gibt einen Zuschuß in Höhe 1.000 EUR für Führerscheinneulinge, die für die Feuerwehr den Führerschein absolvieren.

Narrenpräsident Bernd Wagner sprach seinen Dank für die Einsatzbereitschaft am Jubiläumsumzug (111 Jahre Narrenverein Grundel) aus.

Zum Schluß gab Kommandant Schlegel noch zwei Termine bekannt: 16.7.05, Feuerwehrausflug nach Sigmaringen und 2.4.05, Kreiskameradschaftstreffen der Altersabteilung.



### **31.03.2005      Sonder-Aktion zur HLA-Typisierung**

**Reichenau, Inselhalle**

Die Freiw. Feuerwehr Reichenau bedankt sich ganz herzlich, auch im Namen von Familie Blum, für die riesige Hilfsbereitschaft. Das DRK-Blutspendeteam mit dem Organisator Herr Tautorius, zusammen mit dem DRK Ortsverein Reichenau und dem HLA-Laborteam aus Ulm mit der Leitenden MTA, Frau Claudia Flach, hatten alle Hände voll zu tun. Mit fast 300 Blutspendern konnten insgesamt 381 Blutproben für die Typisierung der Gewebemerkmale (HLA-Klasse I-Testung; HLA= Humane Leukozyten-Antigene) innerhalb 6 Stunden gewonnen werden. Das HLA-Laborteam wird nun die nächsten Tage alle Proben auswerten und in die Knochenmarkspender-Datei aufnehmen.

Zu der Aktion am Donnerstag, 31.03.2005, hatte die Freiw. Feuerwehr Reichenau für Ihren, an Leukämie, schwer erkrankten Kameraden Josef Blum, 38 Jahre und Vater von drei Kindern, zur Stammzellenspende aufgerufen. Nun hoffen alle Beteiligten einen passenden Stammzellenspender für den Feuerwehrkameraden zu finden.

Dank der regionalen Printmedien und einiger Rundfunksender, konnte durch die Feuerwehr Reichenau relativ kurzfristig zu dieser Aktion aufgerufen werden. Auch den Vertretern der Medien an dieser Stelle unser herzliches Dankeschön für die schnelle Berichterstattung. Ebenso vielen Dank den Mitarbeitern der Gemeinde Reichenau und den Verteilern für die Sonderausgabe des Mitteilungsblattes.

Überwältigend war auch der Eingang der Spendengelder zur Finanzierung der HLA-Typisierung. So konnten über 16.000,- € direkt in Bar eingenommen werden. Hinzukommen werden in den nächsten Tagen noch zusätzliche Spendengelder durch Überweisungen der Blutspender. Die Gelder fließen direkt auf das Knochenmark-Spendenkonto Ulm der ARGE KMSB (Arbeitsgemeinschaft der Knochenmark-Spender-Dateien Deutscher Blutspendedienste). Die Kosten für die erste Grob-Typisierung werden derzeit weder vom Bund noch von den Ländern noch von den Krankenkassen finanziert. Diese Kosten von ca. 50,- € pro Spender müssen daher vollständig aus privaten Spendenmittel aufgebracht werden. Aus diesem Grunde sind alle Dateien in Deutschland, die sich um potentielle Knochenmarkspender bemühen, auf finanzielle Hilfe aus der Bevölkerung angewiesen. Sehr viele Feuerwehrkameraden nahmen an der Aktion teil.



### **02.04.2005      Treffen der Altersableitungen**

**Gottmadingen**

Kreiskameradschaftstreffen in Gottmadingen, 02.04.2005, Bericht: Udo Artinger

500 Mitglieder der Altersabteilungen trafen sich zum jährlichen Treffen in der Gottmadinger Eichendorffhalle. Der Obmann Leo Schreiber freute sich über die grosse Teilnehmerzahl. Besonders begrüßen durfte er die 1. stellvertretende Bürgermeisterin Frau Veronika Herberger, den Ehrenpräsidenten des DFV Gerald Schäuble, die Ehrenmitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes Eduard Kessler, Hermann Fürst und Axel Versen, sowie alle Ehrenkommandanten und Ehrenmitglieder aus dem Landkreis Konstanz.

Nach dem Gedenken an alle Verstorbenen sprach Frau Herberger die Grussworte der Gemeinde und stellte die Gemeinde Gottmadingen vor. Im Anschluß daran begrüßte Kommandant Stefan Kienzler die Alterskameraden und entschuldigte den erkrankten Verbandsvorsitzenden Helmut Richter.

Kreisbrandmeister Rolf-Jürgen Stoffel überbrachte die Grüsse des entschuldigenden Landrates Hämmerle.

Leo Schreiber verstand es wieder mit seiner lebenslustigen und frohen Art, die Stimmung anzuheizen. Zur guten Stimmung trug auch die hervorragende musikalische Begleitung der "Originalen Aussteiger" aus Gottmadingen bei.

Wie in gewohnter Weise durfte das Badnerlied nicht fehlen, das von Obmann Leo Schreiber und dem Ehrenpräsidenten des DFV Gerald Schäuble, sowie dem ganzen Saal, kräftig gesungen wurde.

Im ersten Teil wurde die Stadt Tengen als Veranstaltungsort für das nächste Kreissenientreffen im Jahr 2006 festgelegt.

Den Unterhaltungsteil gestaltete die Feuerwehr Gottmadingen. Die Gottmadinger Jazztanzgruppe Space begeisterte mit einem Charlston, sowie einem Medley von Elvis Presley Schlagern. Das Gottmadinger Unterhaltungstalent Klaus Sauter, der auf allefängige Weise die Unterschiede zwischen Badnern, Schwaben und Preußen darstellte, bekam grossen Beifall.

Den Abschluss bildete die grosse Nummer der Feuerwehr, eine turnerische Parodie mit Marschmusik.

Obmann Leo Schreiber bedanke sich abschließend bei allen Akteuren und allen Gästen für Ihr Mitwirken und Kommen. Es war ein schöner Nachmittag, von dem alle Alterskameraden ihre guten Eindrücke mit nach Hause nahmen.

Insgesamt 10 Kameraden der Altersabteilung mit Ihrem Leiter Bernhard Blum und Kdt. Schlegel nahmen an der Veranstaltung teil.



**04.06.2005**

**Bodensee-Feuerwehr-Bund**

**St. Gallen**

Am Info-Tag und der Abgeordnetenversammlung des internationalen Bodensee-Feuerwehr-Bundes in St. Gallen nahmen mit Kdt. Andreas Schlegel insgesamt 8 Kameraden teil. Auf dem Programm standen Einblicke in den Brandschutz der Kathedrale, der Stiftsbibliothek und eine Führung durch die kantonale Alarmzentrale. Der Nostalgieverein Feuerwehr St. Gallen stellte seinen historischen Fahrzeuge zur Schau.

Im Pfalz Keller, einem stimmungsvollen Bauwerk des Architekten Sanitiago Calatrava, das in der Regel für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist, fand im Anschluss die gut besuchte Offizielle Delegierten Versammlung statt. Hier wurde auch das Fachreferat zum Thema Disaster Victim Identification Team (DVIT) mit Organisation und Arbeitsweise am Beispiel Tsunamiopfer in Asien und einer Flugzeugkatastrophe vorgetragen.

Im Anschluss der Versammlung wurde noch zu einem Imbiss im Feuerwehr Depot geladen. Dabei wurden die Kontakte zum Armeelöschzug aufgefrischt. Zum Abschluß besuchten wir noch eine Feuerwache und hatten Gelegenheit auch die Fahrzeuge zu besichtigen.



**16.07.2005**

## **Feuerwehr-Ausflug**

**Sigmaringen**

Der diesjährige Feuerwehr-Ausflug führte uns nach Sigmaringen. Nach dem traditionellen Frühstück in freier Natur standen eine Besichtigung des Hohenzollernschlosses und die Zollerhof Brauerei auf dem Programm. In der Mittagspause konnte man einen Bummel durch die Innenstadt von Sigmaringen machen. Zum Abschluß des Tages wurden wir im Gasthaus Löwen in Herdwangen empfangen.



## **14.08.2005, 09:30 Kinder-Aktionstag Rau-Mittelzell Gerätehaus**

Rund 80 Kinder beim Aktionstag der Feuerwehr - Fettexplosion mit Stichflamme

Bericht: Thomas Zoch, Südkurier am 15.08.2005

"Wasser marsch" hieß es bei der Feuerwehr im Rahmen der Kinderaktionstage am Sonntag. Leider kam das Wasser nicht nur aus dem Löschschlauch. Ein kräftiger Regenschauer trübte die Veranstaltung. So gab es bei der vorgeführten Fettexplosion nur eine kleine, aber dennoch beachtliche Stichflamme. An einem Holzmodell konnten sich während des Aktionstags rund 80 Kinder beim Löschen üben.

Kommandant Andreas Schlegel und sein Stellvertreter Thomas Baumgartner erklärten den Kindern zunächst beim Gerätehaus, was die Feuerwehr alles zu tun hat. Neben den Löschfahrzeugen mit Geräten und Atemschutzmasken stellten die Wehrleute erstmals beim Kinderaktionstag das Hansaboard für die Eisrettung, den wärmenden Neoprenanzug sowie weitere Schutzanzüge vor, etwa einen von der Konstanzer Wehr geliehenen für Einsätze bei Chemieunfällen.

Dann ging ein "Notruf" ein: Beim Parkplatz St.-Gotthard, so hieß es, würden zwei Häuser brennen. Mit den Löschfahrzeugen, Blaulicht und Tatütata wurden die Kinder zum Einsatzort gebracht. Und natürlich durfte jedes mit einem der beiden Schläuche mitlöschten, was alle mit Feuereifer taten. Die Feuerwehr hatte zwei Hauskulissen gebastelt. Hinter den Fenstern loderten auf Holzplatten aufgemalte Flammen, die sie mit dem Wasserstrahl umblasend treffen sollten.

Kinder an den Schläuchen

"So kommt jedes Kind beim Löschen zum Zug", erläuterte Thomas Baumgartner. Bei den Aktionen in den Vorjahren war echtes Feuer meist schnell gelöscht, so dass viele Kinder nur auf verkohlte, qualmende Holzreste spritzen konnten.

Vor der Fettexplosion erläuterte Baumgartner den Kindern und ihren Eltern noch, man dürfe niemals brennendes Fett mit Wasser löschen. Dafür könne man einen Topfdeckel oder eine Pfanne nehmen. Mit einer speziellen Vorrichtung, die sich die Reichenauer von der Hegner Wehr geliehen hatten, wurde auf der Wiese vorgeführt, was beim Löchen mit Wasser passiert: Eine etwa zwei Meter hohe Stichflamme schoss nach oben. Diese Demonstration litt bereits unter dem einsetzenden Regen, die anschließende Vorführung

der Spraydosen-Kanone wurde dann mehr oder weniger zum Rohrkrepiierer.

Für die Kinder, die alle einen Schlüsselanhänger am roten Feuerwehrhalsband bekamen, war's dennoch wieder ein spannendes Erlebnis. Und die Wurst im Gerätehaus schmeckte bei Regen ebenso gut wie bei Sonnenschein.



An dieser Stelle unseren herzlichen Dank an Thomas Zoch vom Südkurier für den Bericht

**Einsatzende:** 15:00

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

### 11.09.2005      **Feuerwehrausschuß-Ausflug**      **Hintergarten/Kirchzarten**

Der Feuerwehrausschuß machte mit dem MTW und dem MTW der FF Allensbach seinen Ausflug nach Hintergarten um die Adlerschanze zu besichtigen. Das Mittagessen wurde in Zarten im Gasthaus Bären eingenommen. Der Sohn der Wirts-Familie war mit Kdt. Schlegel gemeinsam in Bruchsal, er ist Abt. Kdt. Der FF Kirchzarten, Abt. Zarten. Dadurch hatten wir die Gelegenheit das neue Feuerwehrgerätehaus der FF Kirchzarten zu besichtigen, es war für alle sehr eindrucksvoll. Da alle am Abend noch beim Rosenkranz von Josef Blum teilnehmen wollten, machte man sich schon zeitig auf den Rückweg.



Die Adlerschanze in Hintertzarten.



Das Feuerwehrgerätehaus in Kirchzarten.

**12.09.2005**

### **Beerdigung**

**Josef Blum**

Am 12. September 2005 wurde unser Kamerad Josef Blum in Reichenau-Oberzell durch die Kameraden Johannes Deggelmann, Jürgen Banholzer, Thomas Huber und Thomas Baumgartner zu Grabe getragen. Die restlichen Kameraden der Wehr begleiteten ihn auf seinem letzten Weg. Kommandant Andreas Schlegel sprach am Grabe die letzten Grußworte. Josef Blum war nach schwerer Krankheit (Leukämie) am 08. September 2005 im Alter von 38 Jahren verstorben. Er hinterließ seine Frau mit drei Kindern. Josef Blum war am 01.04.1990 in die Wehr eingetreten und seither als Atemschutzgeräteträger bei den Einsätzen meist an vorderster Front mit dabei. Seine Hilfsbereitschaft und seine außerordentliche Kameradschaft bleiben uns unvergesslich. Wir werden unserem Kameraden immer ein ehrendes Andenken bewahren.

**13.09.2005**

### **HiPress-Demonstration**

**Volkertshausen**

Die Fa. Maier Feuerwehrbedarf hatte zur HiPress-Demonstration und Vorführung bei der FF Volkertshausen eingeladen. Hierbei konnten viele neue Erkenntnisse gewonnen werden. Mit den Stv. Kommandanten J. Deggelmann und Th. Baumgartner nahmen insgesamt 7 Kameraden teil.



**18.09.2005**

### **Fahrzeugweihe**

**Hohenfels**

Die FF Hohenfels hatte zu der Fahrzeugweihe des neu beschafften LF 10/6 eingeladen. Die Stv. Kommandanten J. Deggelmann und Th. Baumgartner nahmen daran teil.

**24.09.2005**

### **Ziegler-Messe**

**Donaueschingen**

Die Fa. Ziegler veranstaltete eine Hausmesse in Donaueschingen. Mit Stv. Kommandant Th. Baumgartner nahmen insgesamt 5 Kameraden daran teil. Es konnten viele Eindrücke und Anregungen gewonnen werden.

**16.10.2005**

### **Gründung Jugendfeuerwehr**

**Gerätehaus**

#### **Großer Ansturm bei der Infoveranstaltung zur Gründung einer Jugendfeuerwehr**

Am letzten Sonntag fanden sich etliche Jugendliche mit Eltern und Großeltern am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr ein. Die Feuerwehr hatte zur Info-Veranstaltung zur Gründung einer Jugendfeuerwehr eingeladen und wurde mit großer Resonanz belohnt.

Kommandant Andreas Schlegel stellte das neue Führungsteam der Jugendfeuerwehr vor. Leiter der Jugendabteilung wird Jugendfeuerwehrwart Sebastian Böhler. Ihm stehen als Jugendgruppenleiter zur Seite, sein Stellvertreter Alexander Peters, René Baumüller, Martin Spicker und Christian Zieten.

In seiner Rede erklärte der Jugendfeuerwehrwart Sebastian Böhler den Jugendlichen die Bedeutung und den Sinn der Jugendfeuerwehr, sie zählt zu den größten Anbietern sinnvoller und zuverlässiger Freizeitbeschäftigungen für junge Menschen. Es ist etwas Besonderes mitzumachen und dazu zu gehören zu den anderen 260.000 Mädchen und Jungen in Deutschland.

Das Freizeitangebot der Jugendfeuerwehr ist unermesslich, von den grundlegenden Dingen die man bei der Feuerwehr braucht, gehören natürlich auch Spiel, Spaß und Sport dazu. Daß die erste Jugendfeuerwehr 1885 auf Föhr, auch eine Insel, gegründet wurde, ist vielleicht ein besonderes Zeichen.

Die Jugendlichen hatten im Anschluß Gelegenheit sich über die Feuerwehr zu informieren, aber auch aktiv die verschiedenen Gerätschaften auszuprobieren. Die neuen Jugendgruppenleiter und die Stellv. Kommandanten Johannes Deggelmann und Thomas Baumgartner waren für die vielen Fragen der Jugendlichen zur Stelle. Im Gerätehaus konnte man eine Multimedia Show von den Einsätzen der Wehr verfolgen und manch einer nutzte die Gelegenheit einer Probefahrt von Gerätewart Bernfried Streibert mit einem der Löschfahrzeuge. Außerdem wurden die Anwesenden von den Kommandanten-Frauen mit Getränken, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnt.

Großer Andrang herrschte beim Eintrag in die Interessentenliste und obwohl Kommandant Schlegel und Jugendfeuerwehrwart Böhler versicherten, daß die Reihenfolge keinen Einfluß auf die Vergabe der verfügbaren Plätze habe, waren die Jungs und Mädels kaum zu bremsen. Insgesamt 36 Jugendliche trugen sich in die Liste ein, über die nun in der nächsten Feuerwehrausschußsitzung beraten und entschieden wird. Jede/r Interessent/in bekommt in jedem Fall bis ca. Anfang November Bescheid. Natürlich würden wir gerne alle in die Jugendfeuerwehr aufnehmen, aber leider stehen uns personell wie auch finanziell nur eine bestimmte Anzahl Plätze für den Start zur Verfügung.



Nachdem der Gemeinderat in seiner Sitzung am 10.10.2005 der Änderung der Feuerwehrsatzung mit der Jugendordnung zustimmte, konnte die Jugendfeuerwehr Reichenau am 01.11.2005 mit 21 Jugendlichen gegründet werden.



von rechts nach links: Jugendgruppenleiter Rene Baumüller und Christian Zieten, **Jugendfeuerwehrwart Sebastian Böhler**, Jugendgruppenleiter Martin Spicker und Stellv. Jugendfeuerwehrwart Alexander Peters



Die Jugendfeuerwehr Reichenau

**05.11.2005**

**BFB Infotag der Werkfeuerwehren**

**Wolfurt / Österreich**

Beim Tag der Werkfeuerwehren in Wolfurt / Österreich vertrat Kommandant A. Schlegel und Stv. Kommandant Th. Baumgartner die Wehr. Es wurde Einblick in das Stellwerk des Bahnhofs Wolfurt, die Werkfeuerwehr und das Konzept des Rettungszuges der ÖBB vermittelt. Im Anschluss an die Führungen wurde ein von der ÖBB ein Mittagessen gereicht. Veranstalter war der Int. Bodensee-Feuerwehr-Bund.



**08.11.2005, 19:30 Übungseinsatz Rau-Mittelzell Obere Rheinstrasse  
Gemeinschaftsübung der Feuerwehr Reichenau, Feuerwehr Konstanz und DRK Reichenau**

Im leerstehenden ehemaligen Gebäude der Fa. Maurer auf der Insel Reichenau hielten Jugendliche am 08.11.2005 eine Party ab. Dabei kam es aus noch ungeklärter Ursache zu einem Brand im 1. Obergeschoß, so die Übungsannahme zu der Gemeinschaftsübung der Freiwilligen Feuerwehr Reichenau, dem 2. Zug der Freiwilligen Feuerwehr Konstanz und dem DRK Ortsgruppe Reichenau.

Um 19:30 Uhr alarmierte die Integrierte Leitstelle Konstanz die Freiwillige Feuerwehr Reichenau per Sirene und Meldeempfänger mit dem Alarmstichwort "Brand in Gebäude, mehrere Personen noch im Gebäude". Da eine größere Anzahl von verletzten Personen vermutet wurden, wurde zum Rettungsdienst noch das DRK Ortsgruppe Reichenau hinzualarmiert.

Schon beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges kam beißender Qualm aus dem Eingangsbereich des Gebäudes. Drei Trupps unter Atemschutz wurden zur Menschenrettung ins Gebäude geschickt. Da die Anzahl der vorhandenen Kräfte nicht ausreichend waren, forderte der Einsatzleiter Kommandant Andreas Schlegel als Überlandhilfe den 2. Zug der FF Konstanz zum Übungseinsatz nach. Die Einsatzstelle wurde in zwei Abschnitte aufgeteilt. Den Abschnitt Konstanz übernahm Zugführer Michael Rössler und den Abschnitt Reichenau Stv. Kommandant Thomas Baumgartner als Einsatzabschnittsleiter. Für die Betreuung der Verletzten richtete das DRK einen Verletztensammelplatz ein. Mit insgesamt 9 Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz konnten 10 Jugendliche aus dem Gebäude gerettet und an das DRK zur weiteren Betreuung übergeben werden. Das Feuer konnte schließlich auch gelöscht werden. Im Einsatz waren hier ein B-Rohr und drei C-Rohre und der Überdrucklüfter um das Gebäude zu entlüften und rauchfrei zu machen.

Um die Übung mit möglichst realen Bedingungen auszustatten, sorgte Stv. Kommandant Johannes Deggelmann mit mehreren Nebelmaschinen für den dichten Rauch und mit Lichteffekten für den Feuerschein. Premiere hatten 10 Mitglieder der neuen Jugendfeuerwehr, sie waren als Verletztendarsteller im Gebäude versteckt um gerettet zu werden. Bürgermeister Volker Steffens und mehrere Reichenauer Bürger verfolgten gespannt die Übung als Zuschauer.

Unter der Gesamtleitung von Kommandant Andreas Schlegel waren neben der FF Reichenau mit 34 Feuerwehrmännern und zwei Löschfahrzeugen mit Mannschaftstransportwagen (LF16+LF8/6+MTW), die FF Konstanz mit 13 Feuerwehr-Einsatzkräften und einem Löschfahrzeug, Drehleiter und Mannschaftstransportwagen (LF8/6+DL30+MTW), der Rettungsdienst und das DRK Reichenau mit 14 Kräften unter der Leitung von Günther Baier und die WaPo Reichenau mit 2 Kräften im Übungseinsatz.

*Fortsetzung, Gemeinschaftsübung der FF Reichenau, FF Konstanz und DRK Reichenau am 08.11.2005*

Die anschließende Übungs-Abschlußbesprechung, verbunden mit einem Imbiß, fand im Reichenauer Gerätehaus statt. Der Reichenauer Kommandant Andreas Schlegel dankte allen beteiligten Einsatzkräften und lobte vor allem die gute und reibungslose Zusammenarbeit während des Übungseinsatzes.

An dieser Stelle noch unser besonderer Dank an die Familie Maurer für die Überlassung des Gebäudes, die Familie Blum für die Bereithaltung des Verletztensammelplatzes und an die Gemeinde Reichenau für Ihre Unterstützung.

**Einsatzende:** 21:30

**Einsatzleiter:** Kdt. Andreas Schlegel

*Bilder: Gemeinschaftsübung der FF Reichenau, FF Konstanz und DRK Reichenau am 08.11.2005*



Einsatzleiter Kdt. Schlegel beim Einweisen der FF Konstanz



Das LF16 der FF Reichenau rückt als 2. Fahrzeug an



Stv. Kommandant Th. Baumgartner als Einsatzabschnittsleiter mit einem Atemschutztrupp der FFR.



Atemschutztrupps retten die „Verletzten“, hier war ein Teil der neuen Jugendfeuerwehr Reichenau im Einsatz

Für den Jahresbericht 2005,

Insel Reichenau, Sonntag, 05. März 2006

Der Schriftführer:

Der Kommandant:

---

Thomas Baumgartner

---

Andreas Schlegel